

Zeitschrift: Der Freidenker [1927-1952]
Herausgeber: Freigeistige Vereinigung der Schweiz
Band: 14 (1931)
Heft: 18

Artikel: Prof. Heinrich Schmidt aus Jena
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-408109>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dr. Paul Camillo Tyndall,

Schauspieler vom Deutschen Volkstheater in Wien,
als Gast in der F. V. S.

In der Zeit vom 15.—30. Oktober wird in allen Ortsgruppen der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz der weltbekannte Schauspieler Dr. Paul Camillo Tyndall aus Wien künstlerische Vortragsabende unter der Devise «Dichter des freien Gedankens» veranstalten. Dr. Tyndall hat soeben eine grössere Vortragstournee in Südamerika absolviert und hat sich freudigst bereit erklärt, bei uns in der Schweiz jene seiner berühmten Vortragsabende zu geben, die er in Deutschland z. B. schon fast 150 Mal geben musste. Dr. Tyndall geniesst als Darsteller und Rezitator einen ganz hervorragenden Ruf. Die Vossische Zeitung schrieb über einen solchen Abend: «Tyndall verfügt über alle gebotenen Tonfarben, revolutionären Schwung, beissende Satyre, milde Ironie und souveräne Ueberlegenheit.» Die Dresdener Volkszeitung widmet Dr. Tyndall folgende Zeilen: «Tyndall wir sahen Dich einst als umjubelten Schauspieler für das Fach des jugendlichen Helden — heute bis Du hineingewachsen in unsere Ideale und bist uns ein Aufrüttler, Mitreisser, Begeisterer und Aufpeitscher. Tyndall, wir hoffen Dich bald wieder bei uns zu sehen und zu hören!» Wenn also der Hauptvorstand der Freigeistigen Vereinigung beschlossen hat, die Wintersaison mit einem Künstler zu beginnen, der imstande ist, uns von Goethe aus beginnend über Voltaire und Rousseau zu Heine und Anzengruber und dann weiter bis zu Wilhelm Busch und Herwegh zu führen, um in der Sprache der Kunst uns unsere eigene Weltanschauung erleben zu lassen, so hat er damit einen sicherlich guten Griff getan und wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass all unsere Freunde und Leser nicht nur selbst zu den Veranstaltungen kommen, sondern sich bemühen werden, sehr viele uns noch Fernstehende zu diesen künstlerischen Abenden mitzubringen. Nachstehend Tyndalls Tournée:

Dr. Paul Tyndall spricht an folgenden Orten:

Winterthur: Donnerstag, 15. Oktober
Zürich: Freitag, 16. Oktober
Toggenburg: Sonntag, 18. Oktober, 3 Uhr nachmittags
Aarau: Montag, 19. Oktober
Zofingen: Dienstag, 20. Oktober
Olten: Mittwoch, 21. Oktober
Thun: Donnerstag, 22. Oktober
Bern: Freitag, 23. Oktober
Biel: Montag, 26. Oktober
Solothurn: Dienstag, 27. Oktober
Baden: Mittwoch, 28. Oktober
Luzern: Donnerstag, 29. Oktober
Basel: Freitag, 30. Oktober.

Alles Nähere ist in den einzelnen Orten durch Flugblätter und Inserat zu erfahren.

Prof. Heinrich Schmidt aus Jena,

der Schüler und Nachfolger Ernst Haeckels, spricht an folgenden Tagen in der Schweiz:

Freitag den 9. Oktober in Basel
Samstag den 10. Oktober in Zürich
Montag den 12. Oktober in Bern.

Der berühmte Führer der deutschen Monisten, der sich auf einer Durchreise befindet, wird in all diesen Versammlungen über das Thema: «Das Weltbild Haeckels und die Gegenwart» sprechen. Prof. H. Schmidt wünscht, dass er sich in all diesen Versammlungen mit den gelehrten Gegnern des Monismus in der Schweiz auseinandersetzen kann. Wir machen alle unsere Mitglieder und Leser auf diese Versammlungen aufmerksam und nehmen es als selbstverständlich an, dass alle für einen Massenbesuch Sorge tragen. Alles Nähere die Tageszeitungen!

Ortsgruppen.

BASEL. Am Freitag, den 2. Oktober: Grosse Mitgliederversammlung mit Vortrag von Gesinnungsfreund H. Friedrich über: «Die Jesuitengefahr». Bringt recht viele Gäste mit. Wegen dringender Organisationsfragen ist das Erscheinen aller Mitglieder wichtig. Beginn 20 Uhr, im «Salmen» (I. Stock).

— Freitag, den 9. Oktober: Grosse Versammlung im Bernoullianum. Vortrag von Prof. H. Schmidt. — Die Zeitungsinserate beachten!

BADEN UND UMGEBUNG. — Jeden ersten Mittwoch des Monats Mitgliederversammlung in unserm Lokal «Zur Eintracht». Jeden Samstag (ausgenommen erste Monatswoche) freie Zusammenkunft dasselbst. Vorträge, Vorlesungen, gemütliche Unterhaltung.

BERN. — Programm für Oktober:

3. Oktober, 20 Uhr: Mitgliederversammlung im Ratskeller. Wir erwarten zahlreiche Beteiligung.
10. Oktober, 20 Uhr: Astronomischer Kurs von Gesinnungsfreund Grossmann (I. Kursabend). Eintritt zur Deckung der Unkosten 50 Cts. Hotel Ratskeller.
12. Oktober, 20 Uhr: Hotel National (Maulbeerbaum), im Parterresaal: Vortrag von Prof. Dr. Heinrich Schmidt, Jena, über das Thema: Häckel und die Welträtsel (siehe Zirkular).
17. Oktober, 20 Uhr, Ratskeller: Astronomischer Kurs von Gesinnungsfreund Grossmann (II. Kursabend). Eintritt 50 Cts.
23. Oktober: Rezitationsabend von Dr. Paul Camillo Tyndall, im Parterresaal des Hotel Maulbeerbaum.

NOTIZ: Die Kinder für den Ethikunterricht sofort anmelden!

SOLOTHURN. — Am Freitag den 2. Oktober im Volkshaus grosse öffentliche Versammlung mit Gesfr. Anton Krenn, welcher über das Thema «Das letzte Aufgebot» spricht. Beginn 20 Uhr. Eintritt frei.

OLTEN. — Mittwoch den 7. Oktober öffentlicher Vortrag des Sekretärs Krenn über das Thema: «Freidenkertum und Weltabrüstung». Die Versammlung findet im Hotel Emmthal um 20 Uhr statt. Um starke Propaganda wird gebeten!

WINTERTHUR. 6. Oktober, 20 Uhr, in der «Helvetia»: Öffentlicher Vortrag. Thema: «Papst und Moussolini». Referent Sekretär Anton Krenn.

7. Oktober, 20 Uhr, im Klosterhof. Untergruppe Töss. Diskussion über Vortrag von Sekretär Krenn.
12. Oktober, 20 Uhr, im Schöntal. Untergruppe Winterthur. Vortrag von Gesinnungsfreund Wiesendanger über «Welträtsel».
15. Oktober, 20 Uhr, in der «Helvetia»: Öffentlicher Abend mit Dr. Tyndall, Wien: «Schöngeistige Feierstunden».

NB. Reklamationen unserer Mitglieder, sowie Abonnenten betr. Zustellung des «Freidenkers» sind unverzüglich an Gesinnungsfreund Jos. Beck, Wartstr. 130, Veltheim, zu richten, da wir die Monate September und Oktober als Kontrollmonate vorgesehen haben.

Gleichzeitig werden die Mitglieder neuerdings darauf aufmerksam gemacht, dass zu allen unseren Versammlungen in Zukunft keine persönlichen Einladungen mehr versandt werden, sondern die jeweiligen Publikationen im Freidenker massgebend sind.

TOGGENBURG. Am 26. September besuchte ein Teil der Winterthurer Gesinnungsfreunde unsere Ortsgruppe. Wir trafen uns im Gasthaus zum «Sternen» in Wattwil zu öffentlicher Versammlung, an welcher Gesinnungsfreund Lehrer Gerteis aus Winterthur referierte über das Thema «Die Not der Arbeiter und die Religion». Der Referent gab sich redlich Mühe, der ihm gestellten Aufgabe gerecht zu werden. Es ist ja bekannt, dass es nicht möglich ist, ein Referat aufzubauen, das in einer Gesellschaft von Angehörigen verschiedener Geistesrichtungen restlos befriedigen könnte. Dementsprechend gestaltete sich denn auch die Diskussion von gegnerischer Seite. Wir Freidenker hatten unsere Freude an dieser Tagung und es sei hierdurch Gesinnungsfreund Gerteis unser aufrichtiger Dank ausgesprochen für sein Referat, das zu ernstem Nachdenken anregte. Gerteis zeigte sich als mutiger und tapferer Pionier in der Freidenkerbewegung. Einen verbindlichen Dank auch allen andern, die für unsere hehre Sache eingestanden sind und deren trefflichen Worte ebenfalls einen tiefen Eindruck hinterliessen.

ZOFINGEN. Mitgliederversammlung im «Rössli», um 8 Uhr abends. Vortrag des Sekretärs Krenn über den Berliner Freidenkerkongress. Am 20. Oktober: Vortragsabend von Dr. Tyndall.

ZÜRICH. Freie Zusammenkünfte jeden Samstag, 20 Uhr, im «Sonnenal», Badenerstrasse 154, I. Stock. Vorträge, Vorlesungen, Diskussion.

Nächste Darbietungen:

3. Oktober: «Warum ich kein Christ bin», Vortrag R. de la Torre.
10. Oktober: Bericht und Diskussion über die Präsidentenkonferenz.
17. Oktober: «Etwas vom Lebensproblem», Vortrag von Sekretär Krenn.

Unser diesjähriger Bettagsausflug stand im Zeichen der Propaganda; wir schufen in Dietikon den Grundstock zu einer neuen Ortsgruppe.